

## NACHRICHTEN IN KÜRZE

## EINSTIMMUNG AUF DEN KIRCHENTAG

## Ökumenischer Gottesdienst

**Lilienthal (bom).** Im Vorfeld des Lilienthaler Kirchentages vom 15. bis 17. Juni „regnet es rote Rosen“, wenn auch nur symbolisch: So ist nämlich der ökumenische Pfingstgottesdienst betitelt, zu dem die Lilienthaler Ökumene für Pfingstmontag, 28. Mai, ab 10 Uhr in die Martinskirche einlädt. Die Einladung richtet sich vor allem an Mitarbeiter und Helfer, die den Kirchentag vorbereiten. Die Kirchenband der Phillippusgemeinde unter Leitung von Carsten Müess trägt Lieder und Musik vor, zudem gibt es anschließend einen Imbiss.

## KUNSTTHERAPIEHAUS

## Tag der offenen Tür

**Lilienthal (bom).** Zum Tag der offenen Tür lädt Elona Samel für Sonntag, 3. Juni, ins Kunsttherapiehaus Moorende, Moorender Straße 8, ein. Von 15 bis 19 Uhr besteht für Neugierige die Möglichkeit, die Kunsttherapeutin und ihre Arbeit kennenzulernen. Zu sehen sind außerdem Ausdrucksbilder, für einen musikalischen Rahmen sorgen Udo Janoske und die Stringwalken.

## SENIOREN-UNION GRASBERG

## Radtour nach Westertimke

**Grasberg (klg).** Die Senioren-Union lädt für Mittwoch, 23. Mai, zu einer Radtour ein. Treffen ist um 14 Uhr am Schützenhof Wörpedorf. Ziel ist ein Hofcafé in Westertimke, wie Tourenleiter Fritz Ohlrogge ankündigt. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

## WÜMME-ZEITUNG

Worpsweder Zeitung – Osterholzer Zeitung  
Lilienthaler Kurier – Rotenburger Kurier  
Verantwortliche Redakteurin: Antje Borstelmann

Zeitungshaus Lilienthal  
Hauptstraße 87, 28865 Lilienthal  
info@wuemme-zeitung.de

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr  
Abbonentenservice 042 98 / 27 04 66 77  
Nachlieferservice (bis 11 Uhr) 0 800 / 36 71 222 \*

\*kostenlos aus dem Festnetz  
Kleinanzeigen 042 98 / 27 04 66 55  
Telefax 042 98 / 27 04 19 12  
TicketService 042 98 / 27 04 66 77

abbonentenservice@wuemme-zeitung.de  
kleinanzeigen@wuemme-zeitung.de

Redaktion Lokales  
Antje Borstelmann (bom) 042 98 / 27 04 90 05  
Siegfried Deismann (des) 042 98 / 27 04 90 15  
Peter Hanuschke (pha) 042 98 / 27 04 90 20  
Irene Niehaus (ene) 042 98 / 27 04 90 30  
Ulrike Prange (upr) 042 98 / 27 04 91 15  
Michael Wilke (wim) 042 98 / 27 04 90 10  
Telefax 042 98 / 27 04 19 00

redaktion@wuemme-zeitung.de

Redaktion Lokalsport  
Werner Maaß (wma) 042 98 / 27 04 90 65  
Thomas Müller (tmü) 042 98 / 27 04 90 65  
Carsten Spöring (spö) 042 98 / 27 04 90 65  
Telefax 042 98 / 27 04 19 01

sport@wuemme-zeitung.de

Anzeigen:  
Stark Kundenservice Center Achim GmbH  
Thomas Hothausen 042 98 / 27 04 91 40  
Andree Fischer 042 98 / 27 04 91 45  
Telefax 042 98 / 27 04 91 41

anzeigen@wuemme-zeitung.de

## NOTDIENSTE

## ALLGEMEINÄRZTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst im Landkreis Osterholz, telefonische Bereitschaft von 18 bis 8 Uhr; Bereitschaftsdienstnummer für Lilienthal, Worpswede und Grasberg 01805 / 28 86 50  
Zentrale Notrufnummer des Notdienstbereichs Tarmstedt, Sittensen, Zeven und Selsingen, 01805 / 27 40 40

## APOTHEKEN

Geest-Apotheke, 9 Uhr bis morgen 9 Uhr, Wallhöfener Str. 62, Wallhöfen, 047 93 / 95 34 45  
Wilstedter Apotheke, 9 Uhr bis morgen 9 Uhr, Am Brink 1, 042 83 / 53 90

## TELEFON-NOTHILFE

Giftinformationszentrum Nord (GIZ), bundesweit, 0551 / 192 40  
Telefonseelsorge, Tag und Nacht, bundesweit, 0800 / 111 01 11

## STÖRUNGSDIENSTE

Wasser- und Abwasserband Osterholz, zuständig für Grasberg, Worpswede und Teibereiche von Lilienthal, 042 09 / 91 59 0

## SOZIALE DIENSTE

Ambulante Pflegedienste der Diakonischen Altenhilfe, Krankenpflege im Landkreis OHZ, Lilienthal, Moorhauser Landstr. 3b, 042 98 / 91 50 60, Ritterhude, Fergersbergstr. 3, 042 92 / 88 71 88, Lilienthal  
Ambulanter Hospizdienst für den Landkreis Osterholz, Beglei-

tung und Beratung für schwerst- kranke Menschen und deren Angehörige, 24 Std. Rufbereitschaft, 047 91 / 806 87

Arbeitsgemeinschaft freier Stillgruppen / Stillberatung, Lilienthal, 042 98 / 307 76

Der Pflegedienst Lilienthal, Stadskanaal 1, 042 98 / 69 86 10; in Worpswede: Findorffstr. 41, 047 92 / 95 37 37; in Bremen-Borgfeld, Borgfelder Heerstr. 50a, 042 1 / 2 76 38 58; jeweils 24h Rufbereitschaft mit Hausnotruf

Deutsches Rotes Kreuz, Sozialstation Osterholz, Kranken- und Altenpflege im häuslichen Bereich, Lilienthal, 042 98 / 91 52 17 oder 047 91 / 92 00 70

Diakonie-Sozialstation Tarmstedt, Ambulante Krankenpflege, 042 83 / 12 34

Diakonie-Sozialstation Worpswede, häusliche Pflege und Krankenpflege, Hembergstr. 11, 047 92 / 42 78

Diakonische Altenhilfe gGmbH, Lilienthal, 042 98 / 928-0

Eltern-Sorgen-Telefon, 9 bis 20 Uhr, Anrufbeantworter 042 98 / 46 64 52; Mobil: 0174 / 6 95 05 04, Lilienthal

Erziehungsberatungsstelle Osterholz – Außenstelle Lilienthal, Klosterstr. 21, 042 98 / 46 87 7

Häusliche Krankenpflege Grasberg / Lilienthal, Pflege mit Herz, 042 08 / 89 52 83, 24 Std. Rufbereitschaft, 042 08 / 89 52 87

HausnotRuf, ServiceRuf Lilienthal OHG, 24 Stunden erreichbar, Stadskanaal 1, 042 98 / 41 74 22

KSH-Pflegedienst, Klosterstr. 4, Lilienthal, 042 98 / 920 13

Selbsthilfegruppe „Es geht weiter“, für Frauen, die unter Depressionen leiden. Beratung und Aus-

kunft, Lilienthal, 047 92 / 76 87

Selbsthilfegruppe Angststörungen für Worpswede und umzu, Treffen 14-tägig mittwochs, Beratung und Auskunft, 047 92 / 95 00 34

Selbsthilfegruppe Krebsnachsorge Lilienthal, Treffen jeden 4. Donnerstag um 18 Uhr im Amtmann-Schroeter-Haus, 042 98 / 46 78 72

Seniorenservicebüro Niedersachsen für den Landkreis Osterholz, Unterstützung zur Lebens- und Alltagsbewältigung, Amtmann-Schroeter-Haus, Lilienthal, 042 98 / 63 99

Verein für Sozialmedizin – Suchtberatung, 9 bis 12 Uhr, Zeven, 042 81 / 15 51

Zevener Tafel – Ausgabestelle Tarmstedt, donnerstags von 15 bis 17 Uhr, Infos und Berechtigungsscheine direkt bei der Tafel donnerstags von 10 bis 13 und 15 bis 17 Uhr, Wilstedter Str. 2

## VERANSTALTUNGEN

## AUSSTELLUNGEN

8 bis 20 Uhr: Arbeiten der Künstlergruppe Complex, Malerei, Fotografie, digitale Grafiken, Installationen und Skulpturen (bis 23. Juni), Kulturzentrum Murkens Hof, Klosterstr. 25, Lilienthal, 042 98 / 92 91 17.

8 bis 12 Uhr: Arbeiten der Künstlergruppe Complex, Malerei, Fotografie, digitale Grafiken, Installationen und Skulpturen (bis 23. Juni), Rathaus Lilienthal, Klosterstr. 16, 042 98 / 92 90.

10 bis 12 Uhr: Bremer Palette – Abstraktion und Verfremdung, (bis 24. Mai) auch von 15 bis 17 Uhr, Johanniterhaus, Seiffertstr. 95, 042 1 / 20 40 0.

## Sportversion mit einem PS mehr

Archaische Technik beim Fahrradhilfsmotortreffen in Kleinmoor / Teilnehmer auch aus den Niederlanden



Auch mit wenig PS kann man viel Spaß haben, wie die Fahrradhilfsmotorfreunde bei ihrer Ausfahrt durch die Teufelsmoor-Region.

JKE · FOTOS: HENNING HASSELBERG

Heute fragen Motorradfahrer: Wie viele Zylinder sollen es denn sein? Früher gab es diese Frage, zumindest in den niedrigeren Preisklassen, nicht. Damals hieß es eher: Wo soll der einzige Zylinder, den ich habe, sitzen – oder liegen oder stehen oder gar hängen? Fahrradhilfsmotoren konnten so ziemlich überall angeordnet werden, wie man jetzt wieder in Kleinmoor sehen konnte.

VON JOHANNES KESSELS

**Lilienthal.** „Hubraum statt Spoiler.“ Dieser Spruch, in den 70er-Jahren von Freunden amerikanischer Straßenkreuzer gern benutzt, wenn sie über Golf GTI und Konsorten lästerten, hatte schon vor dem Krieg seine Gültigkeit. Nur war damals der Hubraum zuweilen recht bescheiden, wie Rainer Uckermann erzählt. Der Braunschweiger ist mit einer Panther zum Fahrradhilfsmotortreffen auf der Wiese von Meyerdierts Garden in Kleinmoor erschienen. Dorthin hatte die Interessengemeinschaft der Fahrradhilfsmotorfreunde zu ihrer 25. Ausfahrt durchs Teufelsmoor eingeladen. 80 Besitzer der mehr oder weniger laut knatternden Vehikel, die die Vorläufer der heutigen Mofas und Mopeds sind, hatten sich eingefunden. „Langsam kommen wir an unsere Kapazitätsgrenzen, wir mussten dieses Jahr sogar einigen absagen“, sagt Uwe Peters, der Vorsitzende der Interessengemeinschaft.

Eine Absage hatte Rainer Uckermann nicht zu befürchten, dazu ist seine Panther viel zu selten und zu schön mir ihrem schwarzen Lack mit goldenen Zierstreifen an Tank und Schutzblechen. Panther, ansässig in Uckermanns Heimatstadt Braunschweig, baute ursprünglich Fahrräder. In der Wirtschaftskrise der frühen 30er-Jahre



brachten Fichtel & Sachs in Schweinfurt und Ilo in Pinneberg kleine Zweitakt-Einbaumotoren auf den Markt, die an jedes beliebige Fahrrad montiert werden konnten. 74 Kubikzentimeter hatten sie. „Man konnte aber auf das Kurbelgehäuse auch einen größeren Zylinder schrauben“, erklärt Rainer Uckermann. „Das ergab dann 98 Kubikzentimeter und ein PS mehr“ – immerhin fast eine Verdopplung der Leistung. Der kleinere Motor hatte nämlich nur 1,25 PS. Weil viele Besitzer ihre 74-Kubikzentimeter-Zylinder austauschten, sind die ursprünglichen Versionen heute besonders selten.

Auch nicht mehr oft zu finden ist das Aggregat, das beim Fahrrad von Joost Heesakkers aus dem südniederländischen Weert auf dem Gepäckträger sitzt. Das ist keine frühe Form einer Sattelheizung, auch wenn

es so aussieht, sondern einer der ersten DKW-Hilfsmotoren, der über eine Reibrolle das Hinterrad antreibt. „DKW, das kleine Wunder, läuft bergauf wie andre runter“, lautete damals der Werbespruch der Firma aus Zschopau im Erzgebirge – wenn man es auf sächsisch ausspricht, reimt es sich sogar. „Das kleine Wunder“ war die dritte Deutung der Abkürzung DKW: Kurz nach Gründung seiner Firma hatte der gebürtige Däne Jürgen Skafte Rasmussen mit einem Dampfkraftwagen experimentiert, dann aber, kurz nach Ende des Ersten Weltkriegs, einen Spielzeugmotor auf den Markt gebracht. „Des Knaben Wunsch“ hieß der.

Sein „kleines Wunder“, Baujahr 1924, hat Joost Heesakkers im Internet gefunden. „Wenn man Liebhaber ist, sucht man da jeden Tag“, sagt er. Der Anbieter war ein

Auch wenn es so aussieht: Das, was auf dem Fahrrad von Joost Heesakkers auf dem Gepäckträger platziert wurde, ist keine frühe Form einer Sattelheizung. Das Aggregat ist einer der ersten DKW-Hilfsmotoren und treibt über eine Reibrolle das Hinterrad an. Baujahr: 1924.

Franzose. „Bei dem hat sie wer weiß wie lange im Regal gelegen“, so Heesakkers. Aber der Kolben saß nicht fest, wie es bei Zweitaktmotoren, die lange nicht gelaufen sind, häufig vorkommt. Nur die Zündspule musste neu gewickelt, und der Kondensator musste ausgewechselt werden. „Und dann konnte ich fahren.“ Joost Heesakkers besitzt auch noch ein englisches AJS-Motorrad von 1929. Was mehr Spaß macht? „Beide machen Spaß“, meint er. Fahrradhilfsmotoren seien aber ertümlicher. „Es ist schön, die Dinger zum Laufen zu bringen und zu erleben, wie das damals war.“

## Originelle Improvisationen

Joost Heesakkers war nicht der einzige Niederländer in Kleinmoor. Dick Kool aus Wognum bei Amsterdam war mit einer Berini gekommen – trotz ihres italienisch klingenden Namens ein niederländisches Fabrikat, hergestellt von der Rotterdamer Firma Pluvier und nach dem Zweiten Weltkrieg von DKW-Ingenieuren konstruiert, die sich vor der Roten Armee Richtung Westen geflüchtet hatten. In „Berini“ stecken die Anfänge der Vornamen von Bertus Neumann, Rinus Bruynzeel und Nico Groenedijk. Der Motor hat allerdings mit den früheren DKW-Motoren nicht viel gemein, er besitzt bereits einen Drehschieber. Der dient dazu, die Gemischzufuhr im Zylinder zu steuern. Bei Zweitaktmotoren, die keine Ventile besitzen, war das schon immer ein Problem. Vespa machte Jahrzehnte später groß Werbung mit diesem Prinzip. Der Berini-Motor war also für die frühe Nachkriegszeit überraschend modern, anderes eher improvisiert, aber originell. Die Tanks wurden anfangs aus Motorradblechen gefertigt: Ein großer und ein kleiner Scheinwerfer zusammengeschweißt, fertig war das charakteristische Berini-Ei.

## TIPPS · TERMINE · TREFFPUNKTE

Ursel Thölken, Lilienthal, 042 98 / 24 26.

## INFO

Gästeformation Lilienthal, 10 bis 12 Uhr, www.lilienthal.de, Klosterstr. 16, 042 98 / 92 91 18  
Tourist-Information Worpswede, 10 bis 17 Uhr, www.worpswede.de, Bergstr. 13, 047 92 / 93 58 20

## BÄDER

Hallenbad Lilienthal, 6.30 bis 8.15 und 14 bis 19 Warmbaden; 19 bis 20 Uhr Damenbaden; 21 bis 21.45 Uhr Versehrte, Zum Schoofmoor 7, 042 98 / 3 11 55  
Hallenbad Worpswede, 6.30 bis 8 Uhr, In de Wischen 11, 047 92 / 10 14  
Horner Bad, 6.30 bis 9 Uhr, Vorstr. 75, 042 1 / 23 75 77  
Sportbad Uni, 7 bis 9 Uhr, und 12 bis 14 Uhr, Badgasteiner Str., 042 1 / 21 82 51

## BÜCHEREIEN/VHS

Bibliothek Lilienthal, 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, Murkens Hof, Klosterstr. 25, 042 98 / 92 91 33  
Bücherei Tarmstedt, 9.30 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, in der Pausenhalle der Grundschule, 042 98 / 92 91 80  
Gemeindebücherei Grasberg, 10 bis 12 Uhr, und 15 bis 18 Uhr, Speckmannstr. 13, 042 08 / 39 66  
Volkshochschule Lilienthal-Grasberg, Ritterhude-Worpswede, 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Murkens Hof, Klosterstr. 25, 042 98 / 92 92 40

## RAT-/KREISHÄUSER

Gemeindeverwaltung Grasberg, 8 bis 12 Uhr, auch von 14

bis 16 Uhr, Speckmannstr. 30, 042 08 / 91 75-0

Gemeindeverwaltung Lilienthal, 8 bis 12.30 Uhr, Klosterstr. 16, 042 98 / 92 90-0

Gemeindeverwaltung Wilstedt, 9 bis 11 Uhr, Sprechzeit, 042 83 / 50 80

Gemeindeverwaltung Worpswede, 8 bis 12 Uhr, Bauernreihe 1, 047 92 / 3 12-0

Samtgemeindeverwaltung Tarmstedt, 8 bis 12 Uhr, Sprechzeit, Hepstedter Str. 9, 042 83 / 8 93 70 00

## VERBÄNDE UND VEREINE

Chor Trupe / Lilienthal, 19.30 bis 22 Uhr, Gemeindesaal Klosterkirche  
Freundeskreis Südwede e.V., 18 Uhr Frauen-Gymnastik, 19.30 Uhr Vorstand-Festauschuss, Südweder Str. 26, Worpswede  
Musikzug Lilienthal, Nachwuchsausbildung für Kinder und Erwachsene, 17 bis 17.45 Uhr Blockflöte, 18 bis 18.45 Uhr Instrumentaler Unterricht, jeweils im Musikraum der Ganztageschule Lilienthal, 042 1 / 3 86 80 32

## BEGEGNUNGSTÄTTEN

Begegnungsstätte Falkenberg, 10 bis 12 Uhr Aquarellmalerei (Frau Schulz-Ekloff, 035 23); 15 Uhr Basteln und Handarbeiten, (Irmgard Roschen, 046 95 34); 19 bis 21.30 Uhr Holzwürmer-Tischlergruppe (Hans-H. Teller, 016 69), Lilienthal-Falkenberg

## TREFFPUNKTE

Altes Amtsgericht – Kommunale Jugendarbeit, 15 bis 17 Uhr Kidscafé; 16 bis 19 Uhr Computer- und Internetangebot; 17 bis 19 Uhr Jugendcafé; 19 bis 20.30 Uhr Breakdance, Streetdance, Hip-

Hop, Klosterstr. 21, Lilienthal, 042 98 / 92 91 80.

Amtmann-Schroeter-Haus, 9.30 Uhr Schach; 15 bis 18 Uhr Internetcafé geöffnet; 15 Uhr Talk im Amtmann-Schroeter-Haus, Hauptstr. 63, Lilienthal, 042 98 / 63 99.

10 bis 11.30 Uhr: Elterncafé, Altes Amtsgericht – Kommunale Jugendarbeit, Klosterstr. 21, Lilienthal, 042 98 / 92 91 80.

14 bis 18 Uhr: Jugendtreff Hüttenbusch, Mädchentag, Sprechzeiten für Eltern, Lehrer etc. unter 047 94 / 96 21 99 (Herr Pape), Schulstr. 1, Worpswede-Hüttenbusch.

15 bis 21 Uhr: Jugendzentrum Scheune, An der Kirche 9, Worpswede.

19.30 Uhr: Anonyme Alkoholiker, Hospital Lilienthal, Haus 10, 042 98 / 3 14 12, Lilienthal.

20 Uhr: Freundeskreis Suchtkrankenhilfe, Treffen im Gemeinderaum der Kirche, Worpswede-Hüttenbusch, 047 94 / 95 02.

## KIRCHEN

## EV. KIRCHENGEMEINDEN

Ev. Kirchengemeinde St. Marien, 10 bis 12 Uhr Kirchenbüro geöffnet, Trupe 3, 042 98 / 10 53, Lilienthal

## IHRE TERMINE FÜR UNS

Informationen über Veranstaltungen, die hier oder im Wochenjournal veröffentlicht werden sollen, schicken Sie uns bitte per Fax (je Anruf sechs Cent) an 0180 / 20 20 555 oder per Mail an [termine@wuemme-zeitung.de](mailto:termine@wuemme-zeitung.de). Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.